

Nachruf auf Paul-Otto Schmidt-Michel



Foto: Zfp Südwürttemberg

Am 22. Februar 2024 verstarb Prof. Dr. Paul-Otto Schmidt-Michel im Alter von 75 Jahren. Er war Sozialpsychiater mit Leib und Seele und erwarb sich große Verdienste im Rahmen der Deinstitutionalisierung von Menschen mit psychischer Erkrankung. Er engagierte sich im Verein Becclean e.V., der sich für die Verbesserung unwürdiger Bedingungen von Menschen mit psychischer Erkrankung in Rumänien einsetzt, gehörte zu den Mitinitiatoren des »Denkmals der grauen Busse«, das an die Ermordung von unzähligen Menschen mit Behinderung erinnert. Als ärztlicher Direktor der psychiatrischen Klinik in Weissenau, als Vorstand des Vereins »Arkade« in Ravensburg und als Vorstandsmitglied der »Aktion Psychisch Kranke« setzte er sich mit seinem Einfluss für eine menschlichere Psychiatrie in Oberschwaben ein und erhielt für sein Lebenswerk 2020 das Bundesverdienstkreuz.

Eines seiner wichtigsten Anliegen war die Wiederbelebung der »psychiatrischen Familienpflege«, dem heutigen BWF (Betreutes Wohnen in Familien). Im Rahmen von medizinhistorischen Forschungen für seine Promotion stieß er auf diese Wohnform von Menschen mit psychischer Erkrankung und kognitiver Einschränkung. Nach belgischem (Geeler) Vorbild entstanden seit Mitte des 19. Jahrhunderts und bis 1930 eine Vielzahl von Familienpflegestellen in Deutschland, die aufgrund der Naziverbrechen praktisch völlig zum Erliegen kamen.

Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Klinik in Weissenau und dem dortigen Hilfsverein (der späteren Arkade) etablierte er die Familienpflege im Landkreis Ravensburg und Umgebung neu. Darüber hinaus setzte er beim damaligen Leistungsträger, dem Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern, die psychiatrische Familienpflege als Regelanbieter durch, was es vielen anderen Trägern ermöglichte, diese vor Ort umzusetzen. Da später der LWV Baden nachzog, gelang es, durch dieses Wegebahnen das BWF im gesamten Bundesland zu etablieren. Die ausgehandelten Vereinbarungen waren so gut formuliert, dass in Baden-Württemberg noch immer knapp die Hälfte aller Menschen des BWF in Deutschland leben.

Paul-Otto Schmidt-Michel war auch durch eine Vielzahl von Publikationen zur Familienpflege an deren Etablierung in Deutschland beteiligt. Insbesondere als Mitherausgeber des 1993 im Psychiatrie Verlag erschienenen Fachbuches »Die zweite Familie«, des ersten Standardwerks zum BWF in Deutschland in neuerer Zeit.

Einen wichtigen Grundsatz des BWF, nämlich eine auskömmliche Finanzierung der Gastfamilien bei gleichzeitiger Begleitung durch einen professionellen Fachdienst, formulierte er zusammen mit Prof. Tilo Held aus Bonn in den »Leitlinien zur Durchführung der psychiatrischen Familienpflege«, die im Rahmen des ersten Arbeitstreffens der Arbeitsgemeinschaft der psychiatrischen

Familienpflege 1986 in Ravensburg entstanden. Diese Leitlinien umfassten elf Punkte und waren die Basis der aktuellen fachlichen Standards des Fachausschusses Betreutes Wohnen in Familien (BWF) der DGSP. Außerdem war dieses Arbeitstreffen der Start der dieses Jahr zum 38. Mal stattfindenden internationalen Fachtagungen des BWF (vom 25. bis 27. September in Dortmund).

Charakteristisch für ihn war, dass er sich, nachdem das BWF sich in Deutschland konsolidierte, aus diesem Gebiet zurückzog, um seine Energie in andere Projekte zu investieren, und es weiterhin kritisch begleitete. Auch zeichnete ihn eine ruhige, aber sehr zielstrebige Herangehensweise aus. Er agierte auf der Basis fundierter historischer und theoretischer Erkenntnisse, vergaß darüber aber nie die konkrete Umsetzung einer großen Zahl von Projekten der Sozialpsychiatrie.

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass ohne Paul-Otto Schmidt-Michel das BWF in Deutschland sich nicht so fundiert und erfolgreich entwickelt hätte. Seine wertvolle Vorarbeit ermöglichte Tausenden von Menschen mit Teilhabe-Einschränkungen ein Leben in Gastfamilien und damit Inklusion in Reinform. Wir verabschieden ihn mit großer Dankbarkeit.

Reinhold Eisenhut
für den DGSP-Fachausschuss
Betreutes Wohnen in Familien (BWF)